

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 51

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dringend geboten sei. Bestätigt sich die Nachricht, so kann künftig der Maschinenmeister den Motor bei sich führen und geht er mit seinem gefüllten Reisefackel auf die Walze, so findet sich leicht Gelegenheit, mit der Maschine ein Stück Geld zu verdienen.

Abkantmaschine für Baupengler. Zum Bekleiden von profilirten Gesimsen, Schornsteinköpfen und anderen Gebäude-teilen werden diese bekanntlich mit Zint- oder Weißblech-Beschlägen versehen, die bisher vom Klempner an Ort und Stelle nur mit Hammer und Bohle in die beabsichtigte Form gebogen wurden, oder es mußte dies mit schweren, nicht überall transportablen Maschinen ausgeführt werden. Wie das Patent- und technische Bureau von Richard Lüders in Görlitz schreibt, ist nun neuerdings eine kleine, recht praktische Maschine konstruiert worden, welche ähnlich wie eine Blech-schere gebaut, diese Profilierung in schnellster und exakter Weise ausführt, auch so leicht ist, daß sie bequem auf die Baustelle, selbst auf Dächer und Schornsteine genommen werden kann. Ueberall, wo die Neuerung von Fachleuten gesehen wurde, war die sofortige Einführung derselben die Folge, da die Maschine ein bisher nicht vorhandenes, wirklich nütliches Handwerkzeug darstellt.

Ausziehen von Schrauben aus Holz. Es bietet oft besondere Schwierigkeit, Schrauben, welche in Holz eingekostet sind, zu entfernen. Den Praktikern ist jedoch das Mittel bekannt, um die in den Gewinden feststehende widerstandsfähige Schraube ohne Gewaltanwendung und ohne Nachteile für das Holz bemeßlich zu machen; es besteht einfach darin, den Schraubenkopf durch einige Augenblicke mit einem rotglühenden Eisen zu berühren. Die Schraube wird heiß und infolge ihrer raschen Ausdehnung drängt sie das rings umschließende Holz zurück. Einige Drehungen mit dem Schraubenschlüssel vervollständigen die Lockerung leicht.

Literatur.

Der dekorative Holzbau (Renaissance und modern) in seinen Einzelheiten und kleine Bauweisen für Zimmerer, Bautischler und Baubestizene.

Unter diesem Titel ist im Verlage von Bernhard Friedrich Voigt in Weimar ein Werk erschienen, das sich schon beim ersten Anblick empfiehlt. Dasselbe enthält in 36 kunstvoll ausgeführten Holzschnitten mit erklärenden Texten Vorlagen zur Ausschmückung aller vorkommenden Holzbauten nach neuen Mustern, dargestellt von den einfachsten bis zu reicheren Vorbildern, umfassend sowohl die Teile der Innenräume, als auch die der Fagaden und der freistehenden Bauteile. Entworfen und herausgegeben wurden diese Vorlagen von Max Graef, Architekt in Erfurt.

Die Notwendigkeit der umfassenden Zeitausnützung, um in jedem Falle schnell geeignete Muster für die sichtbar bleibenden Holzteile der verschiedensten Bauten zur Hand zu haben, ist jedem Bauhütigen fühlbar; denn es fehlt in dieser Richtung an Werken, welche die gesuchten Teile getrennt von einander, als Einzelgruppen, veranschaulichen und dabei den verschiedenartigsten Bedürfnissen in befriedigender Weise Rechnung tragen.

In diesem Werke ist eine Fülle von Motiven geboten, die vom einfachen zum reichen schreiten und gruppenweise veranschaulicht sind. Es enthält für die zartesten Glieder ebenso wie für die derbsten Massen eine Auswahl gefälliger Formen und ist außer für die Arbeiten des Zimmerers und Bautischlers vielfach in verwandten Gewerbeständen verwendbar.

Der Preis des Werkes (Fr. 12. 15) ist äußerst gering im Verhältnis zu anderen Konkurrenzwerken, wie zu der lithographischen Ausführung und da es in Wahrheit einem vorhandenen Bedürfnisse entspricht, dürfte es bei seiner Reichhaltigkeit überall willkommen sein. — Zu beziehen durch die technische Buchhandlung von **W. Semm jun.** in **St. Gallen**.

Fragen.

NB. Obgleich diese Rubrik nur für technische Informationen da ist, werden doch häufig Fragen rein kaufmännischer Natur, die in den Inferatenteil gehören, hier eingebracht; diese werden gewöhnlich mit einer Menge von Offerten beantwortet, deren Beförderung uns Kosten und Mühe verursacht. Diese Auslagen werden wir künftig per Nachnahme beim Fragesteller erheben.

149. Wer liefert mietsweise zirka 375 Quadratmeter Dachpappe auf eine Festhütte vom 20. bis 30. Mai nächsthin? Auskunft erteilt **E. Hofmann**, Schreinermeister in Laupen, Kt. Bern.

150. Wer liefert fertige Dachgiebelverzierungen in Holz von zirka 3 Centimeter Dicke? Offerten an **Joh. Meier**, Zimmermeister, Bülach, Kt. Zürich.

151. Wie behandelt man eigentlich das Ahornholz, um es weiß zu erhalten?

152. Welcher Möbelschreiner würde eine sehr rentable Möbelfabrikation in einem sehr gewerbreichen Städtchen der Ostschweiz übernehmen? Möbelschreinerei könnte nebstbei betrieben werden. Mit einigen hundert Franken wäre einem strebsamen Manne dadurch eine sichere Existenz geboten. Auskunft durch **A. Schirich**, Schulgasse 293, Winterthur.

153. Wer liefert dünne eichene Dillen von 90 Millimeter Dicke und zu welchem Preis?

154. Wer hätte zwei eiserne Scheiben mit Borden für Bandsägen mit zirka 60 Centimeter Dicke zu verkaufen und zu welchem Preis?

155. Ist eine Turbine „System Girard“, welche bei einem Gefälle von 3,70 Meter und einem Wasserquantum von 400—900 Liter gearbeitet, auch bei einem Gefälle von 2,90 Meter und bei gleichem Wasserquantum verwendbar, eventuell ist der Nutzeffekt der gleiche, wie früher mit dem ganzen Gefälle?

156. Wer würde zirka 60 Quadratmeter dünne Ahornbretter geeignet für Tischblätter, liefern, und zu was für Preisen franco Station Zug gegen bar? Antwort an **Kaver Schmid**, Schreinerei, Neuheim b. Zug.

157. Wer hat einen zirka ein- bis zweipferdigen guten Petrolmotor zu vermieten, eventuell für später zu verkaufen?

158. Wie kann ein guter, haltbarer Kitt für Gummi auf Eisen hergestellt werden, der Druck und Stöße aushält?

159. Wer liefert Emery-Patent-Schmirgelscheiben?

160. Wer ist im Fall, einem fähigen, soliden Mann, der eine Wassereinrichtung (Turbine) von 3½ Pferdekraften und geeignete Lokale besitzt, lohnende Beschäftigung, z. B. leicht zu erlernende Fabrikation irgend eines Artikels, ins Haus vergeben?

161. Wer in der Schweiz liefert schnell und billig faubere Modelle und Kernkasten für leichten Messingguß (Ventile, Säbne), eventuell auch Modelle für Plattenformerei?

Antworten.

Auf Fragen **114** und **119**. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. **J. J. Haab**, Säge, Wolhusen.

Auf Frage **120**. Unterzeichneter ist Lieferant von guten hagenbuchenen Steinhauerknüpfel und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. **Karl Rauh**, mechanische Drechslererei im Espermoos-Langgasse (St. Gallen).

Auf Frage **135**. Pflanzentübel in allen Dimensionen, roh und angefrachten, liefert in solider, schöner Arbeit und zu annehmbarem Preise **J. Müller**, Kühlelei, Alttetten-Zürich.

Auf Frage **137**. In der Schweiz giebt es viele Uhrfederfabriken und kann sich Fragesteller nur gefl. an **Emil Bachmann** in Chaux-de-Fonds wenden.

Auf Frage **128**. Wir haben große galvanische Ateliers mit zwei Dynamomaschinen und können allen Anforderungen der Neuzeit entsprechen. Nach eingesandtem Muster werden wir Ihnen mit Offerte und Lieferzeit näher treten. **Helbling u. Komp.**, Rüschnacht am Zürichsee.

Auf Frage **138**. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. **Fr. Grüning-Dutoit**, Gartenmöbelfabrikation, Biel.

Auf Frage **138**. Wir empfehlen uns zur Anfertigung von eisernen Gartenmöbeln aller Art. **Gebr. K. und F. Maier**, Tägerweilen (Thurgau).

Auf Frage **115**. Wir liefern alle Arten Werkzeugteile und wünschen mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten. **Forstverwaltung der Stadt Zürich**.

Auf Frage **121**. **Theodor Büchi**, Sägerei und Holzhandlung, Richtersweil, könnte Ihnen dienen.

Auf Frage **124**. Man hat allerdings durch eine scharfwinkelige Anlage der Leitung etwas weniger Kraftverlust, jedoch weniger, wenn in gebrochenem Winkel angelegt; allein bei beschriebener Anlage auf die fast horizontale Länge von 55 Metern spielt die Luft als Hemmschuh die größte Rolle, da erfahrungsgemäß bei Aus- und Eintritt der Luft immer Unregelmäßigkeiten im Gang spürbar sind und hauptsächlich darauf geachtet werden soll, daß bei beiden Winkeln ein Luft-Zu- oder Austritt angebracht werden kann, namentlich beim Füllen und Leeren der Leitung. Bin übrigens zu weiterer Auskunft gerne bereit. **Th. Büchi**, Mühlebauer, Richtersweil (Zürich).

Auf Frage **127**. Sie können auf ihre Anlage mit 5,5 Meter Gefälle keinen größeren Nutzeffekt erzielen als durch ein Wasserrad, mit einer Röhrenzuleitung von 42 Centimeter Lichtweite auf- und absteigend, was immer einer Mehrkraft von 25 % gleichkommt gegenüber der bei angelegten und konstruierten Turbine.

Auf Frage **119**. Unterzeichneter wünscht betreffend Anfertigung von Treppen und Fenstern mit dem Fragesteller in Unterhandlung zu treten. **J. Lüscher**, Baumeister, Muesen (Aargau).

Auf Frage **138** teile mit, daß ich solche Wirtschaftsmöbel ver-